



Protokoll der 3. Sitzung der Delegiertenversammlung

Datum, Zeit	Donnerstag, 27. Okt. 2011, 19.00 Uhr
Ort	Sitzungszimmer der SSU, Poststrasse 13, Uster

Traktanden:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung, Mitteilungen 2. Protokoll der 2. Sitzung 3. Ersatzwahlen 4. Budget 2012 5. Rückblick 6. Erneuerungsantrag Schulzahnklinik 7. Verschiedenes
-------------	---

Anwesend	Vorsitz	F. Krist (Präsidentin)
	Rechnungsführerin	S. Bäggli
	Klinikleiterin	L. Hundozi
	Vertrauenszahnarzt	F. Cassani
	Schulärztin	R. Neidhardt
	Schulärzte	Kinderpraxis Uster
		U. Billeter
		K. Stöckli
		D. Leichtentritt
		U. Iten
		J. Hürlimann
		R. Schläppi
		M. Lienhard
		C. Arman
Protokoll	Sekretär	R. Eberhardt
Abwesend	entschuldigt	S. Walder
		M. Billich
		S. Wagner
		C. Derungs

1. Begrüssung, Mitteilungen

Francesca Krist (FK) begrüsst die Anwesenden zur 3. Delegiertenversammlung. Zuerst begrüsst FK als neue Delegierte, Frau Corinne Arman (OSNG). Sie ersetzt Marie-Paul Moureau. Von der Sitzung abgemeldet haben sich:

Michael Billich (PSU), Sarah Wagner und Crispin Derungs beide (PSG).

2. Protokoll der 2. Sitzung

Das Protokoll der 2. Sitzung vom 16. Juni 2011 wird einstimmig genehmigt und verdankt.



3. Ersatzwahlen

Die RPK muss aufgrund diverser Änderungen in den Schulpflegen neu gewählt werden. Ronny Miescher tritt zugunsten von Bruno Schärli zurück, da dieser als dipl. Treuhänder die Befähigung hat, die Rechnungen / das Budget des Zweckverbands zu prüfen. So können die Kosten einer externen Prüfung durch eine Treuhandfirma vermieden werden.

Primarschule Uster (PSU)

bisher Rolf Rinderknecht

neu: Fredy Ulmer, Zimikerstrasse 10, 8610 Uster

Sekundarstufe Uster (SSU)

bisher: Lilo Baschung

neu: Sandro Virgelli Leubergstr. 13c, 8610 Wermatswil

Oberstufenschulpflege Nänikon-Greifensee (OSNÄG)

bisher: Marcel Krist

neu: Anette Materna, Sandbühlstrasse 25, 8606 Greifensee

Primarschule Greifensee (PSG)

bisher: Ronny Miescher

neu: Bruno Schärli, Rietpark 9, 8606 Greifensee

Die Delegierten haben die neuen RPK Mitglieder einstimmig angenommen.

4. Budget 2012

Susanne Bäggli (SB) übernimmt das Wort und erklärt, dass das Budget 2012 das erste der neuen BK ist, das Budget 2011 haben wir noch von unseren Vorgänger übernommen. Die Erstellung des Budgets war wegen der geplanten Erneuerung der SZK und dessen ungewissem Ausgang nicht ganz einfach. Vor den Budgeterklärungen, werden zwei Anträge gestellt:

1. Erhöhung der Behördenentschädigung wie folgt zu erhöhen:

Susanne Bäggli, Rechnungsführerin	statt CHF 5'500.- auf CHF 6'000.-
Roger Eberhardt, Sekretär Zweckverband	statt CHF 4'500.- auf CHF 5'000.-
Claudia Steimer, Ressort Vorsorgeuntersuch	statt CHF 2'500.- auf CHF 3'000.-
Miriam Egli, Ressort Prophylaxe	statt CHF 1'500.- auf CHF 2'000.-

Begründung: seit 2002 keine Anpassung erfolgt und der Aufwand der einzelnen Resorts ist im Vergleich zu den bisherigen Jahren gestiegen. Die Delegierten stimmen dem Antrag einstimmig zu.

SB stellt im zweiten Antrag, dass in Zukunft die Kostenbeteiligung für einkommensschwache Familien nicht mehr automatisch beim Kostenvoranschlag / Rechnung abgezogen werden, sondern dazu soll ein schriftlicher Antrag notwendig sein. SB erläutert anhand verschiedener Folien wie z.B. Taxpunkte von 3.10 ist schon ein Sozialtarif, Vergleich mit anderen Gemeinden, wieso die BK diesen Antrag stützt. Flavio Casani empfiehlt möglichst einfache Anträge. **Nach einigen Diskussionen wurde auch dieser Antrag einstimmig angenommen.**

SB zeigt anhand einer Folie die Auswirkung der seit letztem Jahr obligatorischen ärztlichen Vorsorgeuntersuchung für Oberstufenschüler. Diese Kosten können vom Zweckverband praktisch nicht beeinflusst werden. Dank der durch Frau Claudia Steimer eingeführten professionellen Kontrolle, wird der maximal mögliche Kosteneinfluss eingebracht.

Budget 2012

Die Rechnungsführungskommission hat das Budget 2012 einstimmig angenommen. Die wichtigsten Punkte:

Verwaltung:

3000.10 Sitzungsgelder, Erhöhung für die Arbeitsgruppe Fr. 15'500.-

Ärztlicher Dienst:

3010.30 obligatorischer Untersuch Kindergarten/Oberstufe Fr. 40'000.-, Anzahl Kinder steigend

Zahnärztlicher Dienst:

3010.30 Besoldung Klinikpersonal Fr. 520'000.00, Teuerungsausgleich gem. BK Beschluss,
3090.00 Aus- und Weiterbildungskosten Fr. 5'000.00, auf den Stand der letzten Jahre gebracht.
3112.00 Anschaffung von med Apparaten + Einrichtungen Fr. 29'000.-, sollte die Erneuerung der SZK nicht bewilligt werden, müssen einige Geräte dringend neu angeschafft werden.
3660.00 Gemeindebeiträge Fr. 110'000.00, auf Grund des oben erwähnten Antrages zur Änderung der Gemeindebeiträge. 2012 soll Erkenntnisszahlen liefern. Es ist geplant einen erneuten Antrag für das Budget 2013 zu stellen.

Liegenschaft Schulzahnklinik

3160.00 Mietzins, Fr. 57'000.00, falls für die neue Klinik bereits ein Mietzins fällig wird

Auch die Delegierten des Zweckverbandes Schulgesundheitspflege Uster-Greifensee genehmigen das Budget 2012 mit einem Aufwand von Fr. 1'191'250.20, einem Ertrag von Fr. 658'050.00 und mit einem Nettoaufwand von Fr. 533'200.20 einstimmig.

5. Rückblick

An der letzten Sitzung wurden zwei Varianten der Investitionskosten für die Erneuerung der Schulzahnklinik vorgestellt. Variante B wurde dann bestätigt. Anschliessend erhielten zwei Architekten im Rahmen eines Studienauftrags bis Ende August ein Konzept für die Klinikweiterung zu erstellen. Die Arbeitsgruppe und die BK haben sich dann für das Projekt der Hönig Architekten entschieden. Hönig Architekten haben bereits Erfahrungen mit diversen Umbauten von Schulzahnkliniken.

6. Erneuerungsantrag Schulzahnklinik

Anhand der Präsentation stellt FK zuerst das Projektorganigramm vor. Positiv zu erwähnen ist, dass wir mit Thomas Bornhauser von der GF Liegenschaften Uster einen hervorragenden Fachmann gewinnen konnten. Anschliessend zeigte uns FK der Grundriss des Vorprojektes. Zum Schluss informierte uns FK über die wichtigsten Meilensteine im politischen Prozess. Dabei stellt Sie gleich die Frage an die Delegierten, wer hilft mit den politischen Prozess / die Volksabstimmung erfolgreich zu gestalten? Alle sind Botschafter für eine neue und zeitgemässe Schulzahnklinik!

7. Verschiedenes

Zum Schluss stellt sich die Betriebskommission mit Ihren Aufgaben, wer wofür zuständig ist, kurz vor. SB zeigt ein Beispiel der Umsetzung eines BK Beschlusses und deren positive Auswirkung auf die Gesamtrechnung, anhand der neuen Verrechnung von ersten versäumten Sitzungen.

Schluss der Sitzung	21.00 Uhr
Nächste Sitzung	im März 2012
	Der Protokollführer
	Roger Eberhardt